

ist El Kargeh; nördlich davon finden sich 2 sehr schöne ägyptische Tempel und die Ruinen eines römischen Kastells. — Außer diesen bekanntesten giebt es noch mehrere kleinere Oasen westlich von Aegypten, bis nach Nubien hinauf. Die größte aller bis jetzt bekannten Oasen ist das sogenannte Reich Dar- (d. h. Land) Fur, zwischen 12° — 16° N. B. und 43° — 46° O. L. Es hat keine Flüsse, aber Seen und Bäche, welche im Sommer jedoch meist austrocknen. Die ursprünglichen Bewohner waren Neger, allein die Berbern sind hier das herrschende Volk geworden und durch sie steht Dar-Fur in einer lebhaften Karawanen-Verbindung mit Sudan und mit Aegypten. Die Gegenstände des Handels sind Elfenbein, Gummi, Straußfedern und vor allem Sklaven, welche die Einwohner auf förmlichen Jagden gegen die benachbarten Negerstämme sich verschaffen. Die Einwohner sind Muhammedaner und werden von einem Sultan beherrscht. Als Hauptstadt wird uns Kobbé genannt. Die Wüste Bahiuda trennt Dar-Fur von Aegypten.

IX. Die Westküste.

Obgleich die Europäer an dieser sehr ausgedehnten Küste, von der Mündung des Senegal bis an die Gränze der Cap-Colonie, zahlreiche Niederlassungen besitzen, so ist es ihnen doch nur auf wenigen Punkten geglückt, in das Binnenland zu dringen, und unsere Kenntniß von diesen, meist ganz von Negern bewohnten, höchst volkreichen Gegenden ist bis jetzt äußerst dürftig. Im Allgemeinen weiß man nur, daß meistens in geringer, oft nur wenige Meilen betragender Entfernung von der Küste sich sehr bedeutende aber noch unerforschte Gebirge erheben, welche nur an wenigen Punkten das Meer selbst erreichen. Der Küstensaum ist theils sandig, theils im höchsten Grade fruchtbar, aber sehr heiß, feucht und den Europäern höchst verderblich. Man kann die ausgedehnte Küste am besten in 3 Hauptabtheilungen betrachten: Senegambien, Ober-Guinea und Unter-Guinea.

a) Senegambien. Im engsten Sinne versteht man unter diesem Namen nur die Länder, welche an der Küste zwischen dem Senegal und dem Gambia liegen, denn aus diesen beiden Namen ist jener allgemeinere zusammengesetzt; in einem etwas weitern Sinne umfaßt er den ganzen Küstenstrich vom 18° bis zum 10° N. B.; endlich begreift man wohl auch noch unter diesem Namen die Küstenstrecke von Cap Berga bis zum Bor-